

B 33: Planungen schreiten voran

Quelle: SchwaBo 30.07.2019

■ Haslach

Hochwasserschutz wird mit B 33-Plänen verzahnt

Die Planung der Ortsumfahrung B 33 für Haslach geht voran. Wie das Regierungspräsidium Freiburg gestern mitteilte, wird das angestrebte Planfeststellungsverfahren mit der Planung des Hochwasserschutzes an der Kinzig verzahnt. Die Hochwassergefahrenkarte zeigt, dass hinsichtlich des angestrebten Schutzgrads für ein hundertjährliches Hochwasser im Bereich der Ortslage Haslach erhebliche Defizite bestehen. Diese sollen im Zusammenhang mit dem Bau der Ortsumfahrung behoben werden.

Haslach (red/lmk). In die Planung der B 33-Ortsumfahrung Haslach kommt Bewegung. Das Regierungspräsidium (RP) Freiburg teilte mit, dass das angestrebte Planfeststellungsverfahren mit der Planung des Hochwasserschutzes an der Kinzig verzahnt wird. Denn bisher bestehen im Bereich Haslach erhebliche Defizite insbesondere beim Schutz vor einem hundertjährlichen Hochwasser. Neben dem Hochwasserschutz erfolgt aktuell die Vergabe der Baugrunduntersuchungen inklusive der Auswertung der Verdachtsfälle aus der Kampfmittelevorprüfung.

Ortsumfahrung soll auch Hochwasserschutz verbessern

B 33 | Verlegung eines Damms gleicht Straßenvolumen aus / Ergebnisse werden der Öffentlichkeit vorgestellt

Haslach (mk). Die Planung der Ortsumfahrung der B 33 für Haslach geht voran. Wie das Regierungspräsidium Freiburg gestern mitteilte, wird das angestrebte Planfeststellungsverfahren mit der Planung des Hochwasserschutzes an der Kinzig verzahnt.

»Ziel ist es, mit der Straßenbaumaßnahme auch den Hochwasserschutz für die Stadt Haslach entlang der Kinzig deutlich zu verbessern«, erklären Wolfgang Migenda, Leiter des Landesbetriebs Gewässer und Claus Walther, Leiter der Abteilung für Straßenwesen, beide beim Regierungspräsidium (RP).

In Geometrie und Aufbau entsprechen die an der Kinzig vorhandenen Dämme laut der Mitteilung nicht mehr den heutigen Regeln der Technik. Die Hochwassergefahrenkarte zeigt, dass hinsichtlich des angestrebten Schutzgrads für ein hundertjährliches Hochwasser im Bereich der Ortslage Haslach erhebliche Defizite bestehen. Diese sollen im Zusammenhang mit dem Bau der Ortsumfahrung behoben werden, so Migenda.

Mit einer teilweisen Rückverlegung des in Fließrichtung rechten Kinzigdamms lasse sich die Ortsumfahrung genehmigungsfähig verwirklichen, ergänzt Walther.

Dadurch werde das Volumen des neuen Straßenkörpers auf der linken Seite soweit ausgeglichen, dass sich der Hochwasserspiegel nicht erhöhe. Zusätzlich werde die Anlage »Schnellinger Wehr« in eine Riegelzone umgestaltet, was den Hochwasserspiegel sogar unter den derzeit vorhandenen senken werde. Dieser Wehrrumbau diene gleichzeitig dem Ausgleich für die unvermeidbaren Eingriffe in Natur und Landschaft.

Blindgänger könnten Fortschritt verzögern

Neben dem Hochwasserschutz erfolgt laut RP aktuell die Vergabe der Baugrunduntersuchungen inklusive der Auswertung der zahlreichen Verdachtsfälle aus der Kampfmittelevorprüfung, berichtet Claus Walther vom RP. Sollte sich herausstellen, dass tat-

sächlich noch Blindgänger im Erdreich ruhen, könne sich dies auf den Fortschritt der Baugrunduntersuchungen und damit auch die bis Ende des Jahres 2019 angepeilte Fertigstellung der Vorentwurfsplanung auswirken.

Derzeit wird auch die Vergabe für die vertiefende Planung der Bauwerke in Angriff genommen.

Sobald belastbare Zwischenergebnisse vorliegen, soll im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Planungsstand der Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Neben Plänen, Daten und Fakten sollen dann auch 3D-Visualisierungen präsentiert werden. Wann genau dies geschehen wird, kann das RP laut Pressesprecherin Heike Spannagel derzeit noch nicht abschätzen.

Haslachs Bürgermeister Philipp Saar freut sich über die Entwicklungen: »Das RP lässt seinen Worten Taten folgen und geht das Thema B 33 zügig an«, schreibt er auf Anfrage unserer Zeitung. »Dass hierbei einer meiner Anregungen nach bestmöglichem



Die zukünftige Ortsumfahrung in Haslach wird im Westen mit einer Brücke geplant.
Foto: RP Freiburg

Hochwasserschutz, insbesondere für Schnellingen, ein besonderes Augenmerk gilt, ist für mich ein klares Zeichen, dass die berechtigten Interessen der Menschen vor Ort in Freiburg Gehör finden und berücksichtigt werden.«

Saar hofft, dass das RP schnell erste Ergebnisse präsentieren kann, damit sich das selbst gesteckte Ziel »erste

Vorentwurfplanungen Ende 2019« halten lässt.

»Dass das RP dem Verwaltungsvorschlag folgt und eine öffentliche Vorstellung der belastbaren Zwischenergebnisse in Aussicht stellt, entspricht auch meinem Wunsch, die Bürger frühestmöglich einzubinden, weswegen ich dies ausdrücklich begrüße«, so Saar.